

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **32 (1978)**

Heft 12

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

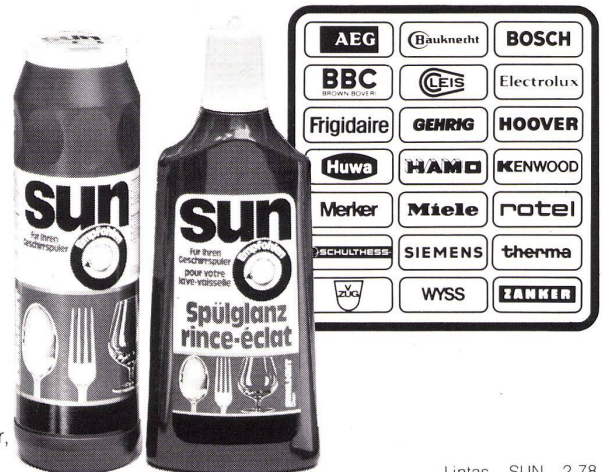
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Es gibt für Sie gute Gründe, SUN zu empfehlen... denn:

- * SUN wurde in enger Zusammenarbeit mit führenden Automaten-Herstellern entwickelt.
- * SUN wird von allen führenden Geschirrspülautomaten-Herstellern empfohlen.
- * SUN ist exklusive Garantie für höchste Leistung in jedem Geschirrspüler.

SUN-SERVICE für Sie!

Haben Sie Fragen? Wünschen Sie Gratis-Muster oder spezielle Informationen? Wenden Sie sich jederzeit an unsern Herrn T. Hungerbühler, Sunlight AG, Postfach, 8031 Zürich. Tel. 01/42 67 44.



Lintas SUN 2-78

Qualitäts-Küche, Komfort-Küche,
farbige Küche, behagliche Küche,
schöne Küche, individuelle Küche



Wenn Sie Ihre Küche umbauen wollen, dann sollten Sie sich von SABEZ beraten lassen – denn Küchenbau ist unsere Spezialität. Wir organisieren Ihnen auch den Verkehr mit allen Handwerkern (Sanitär- und Elektro-Installateur, Maurer, Plättlleger usw.) präzise und termingerecht.

Sabez Sanitär-Bedarf AG, 8008 Zürich
Spezialisten für Küchen und Bäder, Kreuzstr. 54, Tel. 01 47 35 10

MS Holz- und
Innenausbau

Zimmerei
Schreinerei
Treppenbau
Reparaturen
Umbauten



Müller Sohn + Co

Wehntalerstrasse 17, 8057 Zürich

01/26 16 14

Erfolgs-Tips für den Essbereich

Esszimmer-Möbel wie diese sind aus einem erfolgreichen Sortiment nicht wegzudenken. Sie vereinen praktisch alle Anforderungen, die an einen modernen Tisch gestellt werden und noch etwas mehr: das patentierte, superstabile Auszugsystem.



Die perfekte Esstisch-Gruppe für Anspruchsvolle, die auch auf den Preis schauen. Beim Ausziehen des Tisches (7552) gleitet das Säulenpaar mit dem Auszugsystem und sorgt so für maximale Stabilität. Dazu passend rückengerechte Sessel (7545) und der originelle Servierwagen (7550) mit eingebautem Rechaud, in gleicher Höhe wie der Tisch.



Diesem prächtigen Tisch (7249) sieht man kaum an, dass wir ihn hier ausgezogen zeigen – mit Platz für 8 Personen. Die Sessel (7546) sind eigentlich die gleichen wie oben, jedoch mit Rückenlehnen in anatomisch perfekt geformten Eichen- oder Buchensprossen.

**aus der BS
Werkstatt +C**

**Bugmann Schifferle Cie AG, Möbelfabrik, CH-5312 Döttingen
Tel. 056 / 45 13 22**

BS+C ist führend in Tischen und Sesseln. Wenn Sie Ihre Wohnausstellung ergänzen oder neu einrichten wollen, besuchen Sie zuerst unsere reichhaltige Fabrikausstellung. Sie ist voller Anregungen und Preisleistungen.

Verkauf nur über Fachhandel!

licht, ein zweckentsprechendes Zifferblatt für eine Sonnenuhr platz- und zeitsparend zu konstruieren. In zweckmäßiger und übersichtlicher Gliederung, in sauberer und exakter Handschrift geschrieben, findet der Leser Tabellen über Sonnenuhren mit erdachsparallelem Zeiger, analematische beziehungsweise azimutale Sonnenuhren, Lambertsche (gegenläufige) Sonnenuhren und Sonnenquadranten.

Ebenfalls wird der Konstruktionsgang einer Kugeluhr gezeigt. Wo es notwendig erscheint, sind übersichtliche Konstruktionsbeispiele angegeben.

In der Bauplanung muss heute immer mehr auf den direkten Einfluss von Sonnenstrahlen geachtet werden. Für Architekten und Gartengestalter dürften unter anderem die analematischen Tabellen, aus denen man Besonnungszeiten von Plätzen und Gebäuden ermitteln kann, von besonderem Wert sein. So lassen sich auch zu jeder Tageszeit Lage und Richtung der Sonnenstrahlen konstruieren.

Dieses Buch soll eine Hilfe sein für alle Sonnenuhrfreunde und für alle, die sich mit diesem Hobby noch vertraut machen wollen.

Szendrői, Arnoth, Finta, Merényi, Nagy

Neue Architektur in Ungarn

Erschienen 1978, Einband Leinen, Format 21 × 23,8 cm mit 461 Photos und 117 Plänen, 302 Seiten, Preis DM 58,-. Verlag Callwey, München.

Die Architektur Ungarns während entscheidender Jahre zeigt die Entwicklung einer Baukunst, die, heute fast vergessen, einen wichtigen Beitrag zum neuen Bauen in den dreissiger Jahren geleistet hat.

Nach dem Krieg baute man auch in Ungarn für kurze Zeit nur im Sinne des sozialistischen Realismus, doch gelangte man schon bald zu einer individuell geprägten Form, die selbstverständlich von den gesellschaftlichen Gegebenheiten beeinflusst war. Das ist stärker im Wohnungsbau als im Industriebau zu spüren, der produktionsbedingt eigene Wege fand. Gerade die Industrieanlagen zeigen eine sympathische Funktionalität, wobei die Autoren es nicht versäumen, auch auf Fehlplanungen, auf Architektur der schönen Form oder Bauten, die ein Schandfleck in der Landschaft sind, hinzuweisen.

Öffentliche Bauten, Schulen und Gebäude für kulturelle Veranstaltungen haben ein eigenes Gesicht erhalten, das sie unverwechselbar macht. Ein besonderes Kapitel ist den Gebäuden für

den Tourismus gewidmet, die nicht «Folklore» sind, sondern im besten Sinne heutige Architektur darstellen. Den Abschluss des Buches bilden die Beispiele der Volkskunst und der Denkmalpflege, liebevoll gepflegte Zeugen einer stolzen Vergangenheit und in der Art der Nutzung voller Anregungen.

Neue Wettbewerbe

St. Gallen: Kaufmännische Berufsschule städtische Sporthalle und Gestaltung der Kreuzbleiche

Der Kaufmännische Verein und die Stadt St. Gallen veranstalten einen Projektwettbewerb für den Neubau einer kaufmännischen Berufsschule (KBS), einer städtischen Sporthalle und die Gestaltung der Kreuzbleiche. Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1978 in den Kantonen St. Gallen, Appenzell Außerrhoden und Appenzell Innerrhoden ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben. Der Beizug eines Landschaftsgestalters ist freigestellt. Fachpreisrichter sind P. Biegger, Stadtbaumeister, St. Gallen, B. Gerosa, Zürich, W. Hertig, Zürich, G. Panozzo, Basel. Die Preissumme für sieben bis acht Preise beträgt 90 000 Franken. Für Ankäufe stehen zusätzlich 10 000 Franken zur Verfügung. Aus dem Programm: Kaufmännische Berufsschule: Räume für die Schulverwaltung, Rektor, Drogistenfachschule, Kaufmännischer Verein; allgemeine Räume: Gemeinschaftsraum 300 m², Bühne, Cafeteria, Bibliothek, Nebenräume; Kaufmännische Berufsschule: 15 Klassenzimmer, 2 Reservezimmer, 9 Vorbereitungsraum, 2 große Unterrichtszimmer, 2 Phonotypiezimmer, Sprachlabor, Räume für die Berufsschule für Verkauf, Räume für Drogisten und Apothekerhelferinnen; Höhere Wirtschafts- und Verwaltungsschule: 6 Klassenzimmer, Nebenräume; Dreifachturnhalle: 3 Turnhallen kombinierbar, Nebenräume; Zivilschutzanlage; Sporthalle: Halle 27 × 45 × 8 m, Kassenanlagen, Halle mit Restaurant, Theorie-raum, Reporterräume, Trainingshalle, Geräteräume, Garderobenanlagen, Nebenräume; Sportanlagen: 2 Fußballfelder, Handballfeld, Leichtathletikanlagen; Festplatz, Kinderspielplätze, Ruhezone; Parkplätze. Die Unterlagen können beim städtischen Hochbauamt, Neugasse, 9004 Sankt Gallen, gegen Einzahlung von 200 Franken auf das Postcheckkonto 90-163 (Stadtkasse Sankt Gallen) bezogen werden. Termine: Fragestellung bis 7. November 1978. Ablieferung der Entwürfe bis 28. Februar, der Modelle bis 15. März 1979.